

**- Text darf nicht abgeändert weitergegeben werden -**

**Auszug aus der N i e d e r s c h r i f t (reduzierte Fassung)**

über die 1. öffentliche Sitzung des **Gemeinderates**

am **Mittwoch, den 16. Januar 2019** in Karlstein a.Main

um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Am Oberborn 1

\*\*\*\*\*

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

**Vorsitzender:** Kreß Peter, 1. Bürgermeister

**Schriftführer:** Schäfer Tilman

\*\*\*\*\*

Anwesend waren folgende Gemeinderatsmitglieder:

Beck Jonas	Lange, Hans-Joachim	Manthey Christine	Kersten Andrea
Dietz Susanne	Stumpf Richard	Reisert Horst	
Eibeck Markus	ter Bahne Gunther		
Herzog Stephanie	Winicker Willi		
Lang Volker			
Leipold Alexander			
Lill Uwe			
Merget Burkhard			
Merget Roland			
Nimble Christian			
Pfannmüller Richard			

\*\*\*\*\*

Entschuldigt abwesend waren:

Gemeinderäte Münch Susanne  
Dr. Raffler Günther

Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen:

Frau Monika Schmierl, Leiterin der Bauverwaltung

Herr Vornberger und Herr Albert, Planungsbüro Obermeyer (zu TOP 1)

Beschlussfähigkeit war gegeben.

## **1. Aktuelle Informationen zur Ortsumgehung Karlstein durch das Planungsbüro**

Das Planungsbüro Obermeyer stellt den aktuellen Stand der Baumaßnahme Ortsumgehung Karlstein vor.

## **2. Bericht des Bürgermeisters**

### **a) Weihnachtsspende der Fa. Framatome an die Kita Klabauterschiff**

Im Mitteilungsblatt vom 21. Dezember 2018 schrieben die Freien Wähler Karlstein e.V. "Wir bedanken uns heute an dieser Stelle ganz besonders bei der Karlsteiner Firma Framatome. Framatome hat es mit einer großzügigen Weihnachtsspende ermöglicht, dass die Kindertagesstätte Klabauterschiff mit dem auf eine Anregung der Freien Wähler zurückgehenden Plattform-Treppenlift ausgestattet werden kann. Nochmals auch im Namen des Klabauterschiffs, recht herzlichen Dank! (...)"

Richtig ist, dass Framatome einen Betrag von 4.500 Euro für die Anschaffung des Treppenlifts an die Kita gespendet hat (siehe auch Mitteilungsblatt vom 11. Januar 2019). Als die Freien Wähler diesen Treppenlift vorgeschlagen hatten, gab es hierzu jedoch bereits konkrete Planungen seitens der Gemeinde. Der Vorschlag der Freien Wähler wurde daher auch bewusst nicht im Gemeinderat behandelt, zumal diese Wählergruppe nicht dem Gemeinderat angehört.

Bürgermeister Kreß stellt klar, dass die Freien Wähler nicht im Namen einer Gemeindeeinrichtung sprechen können.

### **b) Flugblatt der CSU**

In einem öffentlich verteilten Flyer fordert die CSU unter anderem, die Straßenbeleuchtung an der Kreuzung St2443/Frankenstraße zu verbessern und Blühwiesen für Insekten anzulegen.

**Beleuchtung:** An der Kreuzung St2443/Frankenstraße hat die Verwaltung in Absprache mit dem Staatlichen Bauamt mittlerweile solarbetriebene LED-Leuchten angebracht, damit die Fußgänger sicher die St2443 überqueren können. Leider ist die Leuchtdauer dieser LED-Leuchten unzureichend, die Bauverwaltung ist jedoch dabei eine Alternative zu finden.

**Blühwiesen:** An der Lindighalle befindet sich bereits seit längerem eine solche Wiese. Nach entsprechenden Vorschlägen des Umweltbeirats wird derzeit der Mäh- und Mulchplan dahingehend überarbeitet, dass auch an mehreren Stellen weitere Blühwiesen entstehen sollen. Am 12. Februar findet hierzu ein Gespräch mit Frau Kummer vom Landratsamt und dem Umweltbeirat statt.

### **c) Aktion Sauberer Landkreis 2019**

Das Landratsamt Aschaffenburg hat mit Schreiben vom 09.01.2019 mitgeteilt, dass die diesjährige Aktion "Sauberer Landkreis" am Samstag, den 30. März stattfindet.

**3. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO**

Nachstehender Beschluss wurde in nichtöffentlicher Sitzung gefasst, die Gründe für die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung sind weggefallen:

Gemeinderat 12.12.2018

Der Reit- und Fahrverein erhält einen Zuschuss für die Erneuerung des Hallenbodens und des Abreitplatzes mit Reitsand gemäß den Zuschussrichtlinien in Höhe von 2.463,00 €.

**4. Sanierung der Zufahrtsstraße/Gehweg zum Zaun; Campingplatz/Kirchweg 1; Bekanntgabe der Angebotssummen**

Es wurden drei Angebote eingeholt, abgegeben wurde ein Angebot:

<b>Firma</b>	<b>Angebotspreis €/brutto</b>
Fa. Engelhaupt, Mittelsinn	138.486,25 €

Kostenschätzung für Maßnahmen TOP 4 und 5 zusammen: 165.000 €.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

**5. Demontage der Zaunanlage am Campingplatz und Neuerrichtung; Eingangsbereich bis Kreisel B 8; Bekanntgabe der Angebotssummen**

Es wurden drei Angebote eingeholt, abgegeben wurde ein Angebot:

<b>Firma</b>	<b>Angebotspreis €/brutto</b>
MSW GmbH, Bischbrunn	16.717,12 €

Kostenschätzung für Maßnahmen TOP 4 und 5 zusammen: 165.000 €.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

**6. WLAN- Hotspotversorgung im Gemeindebereich; Bekanntgabe der Angebote für Hotspoteinrichtungen**

Auf die Erörterungen in der Gemeinderatssitzung am 14.11.2018 (TOP 1) wird verwiesen. Damals wurden Konzepte zur WLAN-Versorgung vorgestellt. Die Verwaltung hat weitere Angebote eingeholt:

WLAN-Hotspot	IPSTER	EWG (Elektrizitäts- werk Goldbach)	BayernWLAN*
Innen	19,99 € brutto mtl.	11,90 € brutto mtl.	19,04 € brutto mtl.
Außen	19,99 € brutto mtl.	11,90 € brutto mtl.	27,37 € brutto mtl.
Sektor	19,99 € brutto mtl.	11,90 € brutto mtl.	32,13 € brutto mtl.
Anschlussgebühr	100,- € brutto / Hotspot	99,- € brutto / Hotspot	4,76 € brutto /Gebäude

\*Versorgung über Vodafone

Die Verwaltung schlägt vor, in folgenden Gebäuden im ersten Schritt WLAN-Hotspots zu installieren:

Bayernhalle, Lindighalle, Heimatmuseum, Rathaus und Haus der Begegnung (mit JUZ und Rudolf-Wöhrl-Pavillon)

Laut Gemeinderat Roland Merget sollte auch der Bahnhof mit aufgenommen werden. Die Standorte Rathaus und Haus der Begegnung sieht er weniger wichtig an, zumal die Bibliothek bereits über einen öffentlichen Hotspot verfügt.

Darüber hinaus fände er es sinnvoll, Internet und WLAN von einem gemeinsamen Anbieter zu beziehen. Bürgermeister Kreß wird sich diesbezüglich erkundigen.

Gemeinderat Hans-Joachim Lange schlägt außerdem vor, die Versorgung des Campingplatzes zu verbessern, welcher bislang nicht vom Breitbandausbau profitiert hatte.

Gemeinderat Markus Eibeck regt an, den bereits vorhandenen geschlossenen Hotspot am Rathaus um einen Gastzugang zu erweitern, statt dort einen neuen Hotspot einzurichten.

Gemeinderat Gunther ter Bahne gibt zu bedenken, dass WLAN vor allem dort Sinn macht, wo sich Menschen länger aufhalten. Gerade das Freizeitgebiet ist für ihn daher wichtig (bessere Internetversorgung und Hotspot für Camper und Badegäste). Sollten hierdurch größere Kosten anfallen, so fände er es legitim, diese auf die Pachtverträge umzulegen.

Gemeinderätin Andrea Kersten schließt sich ihren Vorrednern an, dass der Bahnhof für sie eine höhere Priorität hat als etwa das Rathaus.

## **7. Bauanträge**

### a) Sanierung des bestehenden Dreifamilienwohnhauses, Anwesen Bahnhofstraße 2

Gemeinderat Richard Pfannmüller stellt klar, dass die Gemeinde auf die beiden zusätzlichen Stellplätze auf dem Grundstück bestehen sollte, soweit kein Bestandschutz greift. Eine Ablösung kommt für ihn nicht in Frage.

Der Gemeinderat erteilt unter diesen Bedingungen das Einvernehmen zu dem Bauantrag.

19 : 0

b) Neubau Mehrfamilienwohnhaus (5 WE) als Wohnprojekt, Anwesen Händelstraße 6

Es besteht Einverständnis, dass zunächst die noch offenen Fragen geklärt werden und der Antrag danach erneut behandelt wird.

c) Nutzungsänderung einer Scheune zu einem Wohnhaus, Anwesen Schulstraße 35

Bürgermeister Kreß fasst zusammen, dass zunächst die offenen Fragen der Bauvorhaben Schulstraße 35 und Händelstraße 6 (TOP 7 b)) geklärt werden müssen. Der Antragsteller wird gebeten, seine beiden Bauvoranfragen entsprechend zu überarbeiten und neu einzureichen.